

Sprecher der Ausschussgemeinschaft: Alexander Abt (ÖDP)  
Mobil: 0173/20 77 541  
alexander.abt@oedp.de  
Frederik Hintermayr (DIE LINKE)  
Kontakt@frederik-hintermayr.de

ÖDP/DIE LINKE im Bezirkstag Schwaben  
Bezirkstag Schwaben  
z. Hd. des Präsidenten  
Martin Sailer  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg

Memmingen, 16.12.2021

## **Haushaltsrede 2021/22**

Sehr geehrter Herr Präsident Sailer, stellvertretende Frau Präsidentin Holzmann,  
sehr geehrte Bezirksrätinnen und Bezirksräte!

Zu Beginn meiner Rede möchte ich mich im Namen der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE herzlich bei allen Bediensteten des Bezirk Schwaben für ihre hervorragende Arbeit bedanken.

Das Jahr 2021 war, wie das vorhergehende Jahr, weiterhin durch den Corona-Virus geprägt. Hygienemaßnahmen, geänderte Arbeitsabläufe, eine große Arbeitsbelastung durch hohe Fallzahlen und unbesetzte Stellen haben Sie als Angestellte, Arbeiter und Beamte des Bezirks Schwaben durch Ihre tägliche Einsatzbereitschaft aufgefangen. Für die Erfüllung aller Aufgaben des Bezirk Schwaben möchte ich Ihnen hier nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen.

Wir als Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE hoffen, dass man mit dem Impfen und den gebotenen Abstandsregeln die Pandemie über den Winter bewältigen und ab dem nächsten Jahr wieder in ein normaleres Leben zurückkehren kann. Dies bedeutet aber auch, dass wir nicht nur die uns übertragenen Aufgaben des Bezirk Schwaben bewältigen, sondern uns auch den anderen dringenden Problemen stellen müssen.

Hier möchte ich zunächst auf die Aufgaben des Bau-/Umwelt- und Energieausschusses eingehen. Wir haben uns durch Beschluss das Ziel gesetzt bis ins Jahr 2030 in allen eigenverantwortlichen Bereichen die CO<sub>2</sub>- Emissionen auf null zu senken.

Die nötigen Daten wurden nun erhoben und erste Ansätze für ein Handeln waren zu erkennen. Hier möchte ich als herausragendes Beispiel die Solaranlage für den Fischereihof Salgen erwähnen. Wir sind jedoch nach meinem Geschmack nicht schnell genug in der Entscheidung für einen Umsetzungsplan für die nächsten Jahre vorangekommen. Es stockt gewaltig und ich möchte, dass wir als Bezirk Schwaben nun endlich handeln. Wir müssen zur Umsetzung von Maßnahmen schreiten, die den Energieeinsatz dauerhaft senken und die dafür nötige Energie durch erneuerbare gewinnen. Dies muss im Strom-, Wärme- und Verkehrsbereich geschehen. Im vergangenen Jahr sind wir leider nicht schnell genug zur Umsetzung gekommen. Es konnte noch nicht einmal sichergestellt werden, dass unsere Beteiligungen (teils 100%-Beteiligungen) den Strom auf erneuerbare zertifizierte Stromlieferungen umstellten. Dies befindet sich alles in einer langwierigen Schleife, obwohl es mit einer einfachen Vertragsänderung umgestellt werden könnte.

Lassen Sie uns im Jahr 2022 nun endlich schneller vorankommen und handeln. Dies ist der dringende Wunsch der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE.

An alle Fraktionen des Bezirk Schwaben richte ich hier die Bitte mitzuhelfen, mitzudenken und Anträge zu stellen, die uns dem gesetzten Ziel so bald als möglich näherbringen.

Der Gesundheits- und Sozialausschuss muss sich weiterhin verstärkt darum kümmern, dass der sogenannte „Pflegenotstand“ bewältigt werden kann. Die Prognosen zur demografischen Entwicklung und zum Fachkräftemangel sind alarmierend. Hier müssen wir an allen Stellen der Gesellschaft mitwirken, damit die Pflege attraktiver wird. Dies ist nicht nur allein mit Geld zu bewerkstelligen. Es müssen neue Ansätze gefunden werden um die zukünftigen Probleme, die uns hier erwarten, zu bewältigen. Wir kennen die Ideal-Lösung hierzu auch nicht, werden aber selbstverständlich das Unsere dazu beitragen, um Verbesserungen jeglicher Art zu unterstützen.

Die Einschränkungen im kulturellen Bereich sind in dieser Pandemie immer noch am stärksten. Der Kultur- und Europaausschuss muss hier weiterhin den eingeschlagenen Weg zur finanziellen Hilfe gehen. Dies unterstützen wir von der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE ausdrücklich weiter.

Die Haushaltslage sieht laut der aktuellen Vorlage erstaunlich gut aus. Rücklagen sind noch vorhanden und Kredite sind momentan nicht vorgesehen. Die leichte Anhebung der Bezirksumlage aus dem letzten Jahr hat uns damals dazu bewogen den Haushalt 2021 mitzutragen. Die zu diesem Zeitpunkt an die Städte und Kreise getätigte Zusage, die Umlage möglichst für mehrere Jahre gleichbleibend zu halten, tragen wir auch weiterhin mit.

Wir werden dem Gesamthaushalt 2022 nach dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

A handwritten signature in blue ink, reading "Abt Alexander A. Hintermayr". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE  
Alexander Abt und Frederik Hintermayr